

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 20. November 2017/hb

Bushaltestellen Postplatz

Die beiden Bushaltestellen beim Postplatz werden in den nächsten vier Wochen behindertengerecht umgestaltet. Gleichzeitig wird die Haltestelle an der Westringstrasse in Richtung Amthausplatz aufgehoben. Dies für einen Fahrversuch, der im ersten Quartal 2018 zeigen soll, ob dieses Verkehrsregime unter Normalbelastung funktioniert.

egs. Ab dem 20. November 2017 werden die beiden Bushaltestellen beim Postplatz umgebaut. Dabei geht es um die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes, indem die Haltekanten auf 22 cm ab Fahrbahnniveau erhöht werden, was einen autonomen Einstieg mit einem Rollstuhl ermöglicht. Diese Arbeiten sollen noch vor den Weihnachtstagen abgeschlossen sein.

Das Umgestaltungskonzept des Postplatzes sieht vor, dass die bestehende Haltestelle an der Westringstrasse aufgehoben und mit der Haltestelle im Bereich der ehemaligen Handelsbank zusammengelegt wird. Damit benutzen künftig alle Buslinien diese Haltestelle. Wegen der Fahrgeometrie der Busse müssen allerdings die Haltestellen im Bereich der ehemaligen Handelsbank leicht abgedreht werden. Diese Anpassung kann Auswirkungen auf den Verkehrsablauf haben. Obwohl Testfahrten zeigten, dass dieses Verkehrsregime grundsätzlich möglich ist, soll ein Pilotversuch unter Normalbelastung zeigen, ob die Änderung alltagstauglich ist und definitiv realisiert werden kann. Der entsprechende Pilotversuch wird im Januar gestartet und dauert rund zwei bis drei Monate. Nach der anschliessenden Auswertung des Versuchs können vor der definitiven Fertigstellung allenfalls notwendige Anpassungen vorgenommen werden.

Weitere Informationen:

Andrea Lenggenhager, Leiterin Stadtbauamt
Telefon 032 626 92 97
andrea.lenggenhager@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber